

Ramser Dorfblatt

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE

Nr. 87 Dezember 2017

Herausgeber: Gemeinde Ramsen

Redaktion: Gemeindeganzlei

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In dieser Ausgabe:

<i>Neues aus dem Gemeindehaus</i>	3
<i>BACHWIESEN</i>	6
<i>Aus vergangenen Zeiten</i>	6
<i>100 Jahre Künstlerdorf</i>	7
<i>Dies und Das</i>	9
<i>Vereine</i>	16
<i>Kirche</i>	22
<i>Jubilare 2018</i>	26

Liebe Ramserinnen und Ramser

Der erste Schnee dieses Winters ist gefallen und unsere schöne Hegaulandschaft erstrahlt im weissen Kleid. Kerzen erhellen die frühe Dunkelheit der Jahreszeit in unseren Wohnzimmern und an unseren Häusern, was auf die nahende Weihnachtszeit und auf das Jahresende hinweist. Zeit um zurück zu schauen und die vielen Veränderungen wahrzunehmen, die uns das vergangene Jahr gebracht hat.

Die erste Veränderung im neuen Jahr wird sein, dass nur noch eine Ausgabe des Ramser Dorfblatt geplant ist. Der neue Newsletter der Gemeinde wird sie aber in kürzeren Abständen über das neuste aus dem Gemeindehaus auf dem Laufenden halten. Haben sie sich schon auf der Gemeinde Homepage angemeldet?

Persönlich geht bei mir das erste Jahr als Gemeindepräsident von Ramsen zu Ende und es ist äussert schnell vergangen und viele interessante Einblicke haben mich beschäftigt. Im Oktober konnte ich die 1500 Einwohnerin in Ramsen mit einem Blumenstrauss willkommen heissen. Ramsen hatte noch nie so viele Einwohner, was von einer regen Bautätigkeit in Ramsen zeugt. Viele Baugesuche für Privatbauten aber auch Industriebauten sind beim Gemeinderat zur Prüfung über den Tisch gegangen.

Die erste Etappe der Strasse Moskau H332 konnte abgeschlossen werden und hat mit den Moskau Randsteinen für Medienpräsenz gesorgt. Als nächsten stehen die Sanierung der Steigblickstrasse und die Rychenstrasse bevor und auch die Restauration des Brunnen beim Dorfplatz ist angelaufen.

Für den Bau einer neuen Werkhalle im Werkhof hat die Gemeindeversammlung grünes Licht gegeben.

Abgeschlossen werden konnten Projekte die schon eine lange Zeit beansprucht haben. Die Anschliessung von Wilen an die Kanalisation. Den Verkauf von gemeindeeigenem Industrie-

land an die Firma Putzstück im Industriegebiet. Die Socar Baubewilligungsbeschwerden konnten beigelegt werden.

Für die Oberstufenschüler von Ramsen hat, mit dem Zusammenschluss mit Stein am Rhein eine neue Ära begonnen. Der gemeinsame Start ist gut angelaufen, was nicht erfreulich ist, dass die versprochenen Kosten pro Schüler nicht eingehalten werden. Die Ernüchterung! Die Kosten sind ca. 15% höher als vorgesehen. Wir im Gemeinderat können die hohen Kosten so nicht akzeptieren. Leider konnte im ersten Wahlgang kein neuer Schulpräsident für Ramsen gewählt werden. Nun hoffe ich, dass sich ein geeigneter Kandidat oder Kandidatin für die Wahl am 21. Januar 2018 finden lässt.

Die Planung des Altersheimumbaus nimmt langsam Gestalt an. Mit einem viel kleineren Sanierungsbudget, aber mit Kosten, die unsere Gemeinde stemmen kann. Zusammen mit der Architektin Frau Kathrin Simmen mit ihrem Projekt, das die Wettbewerbausschreibung gewonnen hat, planen wir zum Wohle der Bewohner und des Altersheimpersonals die nötigen Veränderungen und Bedürfnisse.

Für mich ist es eine Freude und Ihnen gehört ein herzliches Dankeschön, mit motivierten Behördemitgliedern und Verwaltungsangestellten unserer Gemeinde zusammenzuarbeiten.

Vieles konnte in die Wege geleitet werden, erledigt werden, aufgegleist und besprochen werden, kalkuliert und geplant werden und so schaue ich voll Zuversicht auf den kommenden Jahreswechsel und auf all die neuen Aufgaben und Herausforderungen die auf mich und die Gemeinde zukommen werden.

Ihnen liebe Leserinnen und Leser des Ramser Dorfblatt wünsche ich eine gesegnete, ruhige Weihnachtszeit und einen vertrauensvollen Start ins neue Jahr 2018.

Herzlichst Euer Gemeindepräsident
Josef Würms

Neues aus dem Gemeindehaus

Aus der Einwohnerkontrolle

Stand Einwohner/innen am 8. Dezember 2017

1'496 Personen

Baubewilligungen und Bauabnahmen vom 1. Juni bis 8. Dezember 2017

37 Baubewilligungen

34 Bauabnahmen

Zivilstandsnachrichten

Geburten vom 01. Juni 2017 bis 30. November 2017

Bizic Ilyas Maddox geboren am 7. Juli 2017

König Rosalie geboren am 11. Juli 2017

Murbach Leon geboren am 16. August 2017

Richter Vivienne geboren am 4. September 2017

Hasani Amar geboren am 4. November 2017



Herzliche Gratulation!

Neuzuzüger-Apéro

Am 1. September 2017 von 16.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr fand im Gemeindehaus Ramsen für alle neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner der Neuzuzüger-Apéro mit anschliessendem Dorfrundgang statt.

Gemeindetageskarte

Ab dem 7. Dezember 2017 ist auf der Gemeindekanzlei Ramsen pro Tag wieder nur eine Tageskarte erhältlich. Reservierbar über die Homepage www.ramsen.ch oder direkt bei der Gemeindekanzlei, Tel. 052 742 82 20.

Schneeräumung

Auch in diesem Winter sind für die Gemeindestrassen die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Ramsen und für die Kantonsstrassen der vom Kanton beauftragte Unternehmer zuständig. Damit jederzeit eine reibungslose Schneeräumung möglich ist, bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge nicht am Strassenrand zu parkieren.



Defekte Strassenlampe in der Winterzeit

In der dunklen Jahreszeit sind wir auf die Strassenbeleuchtung angewiesen, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, denn Licht vertreibt dunkle Gestalten. Bitte melden Sie defekte Strassenlampen der Gemeindeverwaltung. Für die Meldung an die EKS Schaffhausen benötigen wir den Standort der defekten Lampe und die Nummer auf dem Kandelaber.



Hundesteuer 2018

Die Hundesteuern im Jahr 2018 bleiben gleich wie im Vorjahr:

- Fr. 140.- Für den ersten Hund
- Fr. 200.- Für jeden weiteren Hund
- Fr. 750.- Pauschalgebühren für Züchter

Sollten Sie sich einen Hund anschaffen, bitten wir Sie, uns dies frühzeitig mitzuteilen. Ersthundehalter müssen von der Gemeinde in der Hundedatenbank, AMICUS, erfasst werden. Danach kann die Registrierung des Hundes durch den Tierarzt erfolgen.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung eines Hundes folgende Unterlagen mit:

- Heimtierausweis / Hundepass
- Versicherungsnachweis Haftpflichtversicherung (Deckungssumme mind. 1 Mio Franken)

Wir möchten noch einmal daran erinnern, dass alle Hundehalter über eine Haftpflichtversicherung verfügen müssen (Deckungssumme mind. 1 Mio).

Hundekot

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Hundekot ordnungsgemäss zu entsorgen ist.

Bitte beseitigen Sie den Hundekot mit Hilfe der Robi-Dog Säckli und entsorgen Sie diese in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern.

Herzlichen Dank!

Neues zum Dorfbott

Der Dorfbott Ramsen erscheint neu ab dem Jahr 2018 nur noch einmal im Jahr. Die Ausgabe wird jeweils im Dezember veröffentlicht.

Jungbürgerfeier 2017

Am 20. Oktober 2017 fand die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1998 und 1999 statt. Bei einer interessanten Führung durch die Kläranlage Ramsen, erfuhren die neuen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wie aus Dreckwasser wieder das gute Trinkwasser, welches bei jedem zu Hause wieder aus dem Wasserhahn läuft, entsteht. Anschliessend traf man sich in der „Bäsebeiz“ von Beat Sätteli zu einem gemeinsamen Abendessen wieder. Der Gemeinderat und die Mitarbeiterinnen der Gemeindekanzlei informierten die neuen Stimmbürger und Stimmbürgerinnen über ihre Funktion und Aufgaben in der Gemeinde Ramsen. Auch die neuen Stimmbürger und Stimmbürgerinnen wurden über ihre neu errungenen Rechte und Pflichten und über die Aufgaben der Gemeinde orientiert.

Neu zur Buslinie 25

Ab dem 11. Dezember 2017 fahren jeweils von Schaffhausen nach Ramsen um 16.21 Uhr und von Ramsen nach Schaffhausen um 17.06 Uhr und 19.06 Uhr zusätzliche Busse.



Voranzeige Erzählzeit ohne Grenzen

Die nächste Erzählzeit ohne Grenzen findet im April 2018 statt. Das neue Programm ist ab Ende Februar 2018 auf www.erzaehlzeit.com aufgeschaltet.



In eigener Sache

Hinweis

Der Dorfbott wird von der Gemeindeverwaltung zusammen mit den Autoren und Autorinnen gestaltet.

Dazu ein herzliches Dankeschön.

Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Texte der Autoren und Autorinnen in der Form, wie sie zugestellt werden. Rechtschreibfehler werden in dem Sinn nicht korrigiert. Die Gemeindeverwaltung behält sich jede glich vor, Texte zu kürzen oder Fotos aus redaktionellen Gründen umzuplatzieren oder wegzulassen.

Der Dorfbott ist auch auf www.ramsen.ch zu finden.

**Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen der
Bevölkerung von Ramsen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2018.**



Ein grosszügiges Geschenk an die Gemeinde

Ein grosszügiges Geschenk, ein Bild (Löwenzahn) von Kunstmaler Hansueli Holzer aus Ramsen, durfte der Gemeindepräsident von Rosmarie Hinderling, Schaffhausen entgegennehmen. Sie hatte es der Gemeinde Ramsen geschenkt, mit der Bedingung, dass es im Gemeindehaus oder im Bachwiesen Alters- und Pflegeheim einen wunderschönen Platz zum Ausstellen bekommt.



Frau Hinderling absolvierte nach der Sekundarschule den Abschluss an einer Handelsschule. Ihre Leidenschaft galt jedoch immer der Musik. So begann sie im Jahr 1952 an der Schweizerischen Musikpädagogischen Vereinigung ein Klavierstudium. Es folgten Lehrtätigkeiten an den Musikschulen Bern und Biel. Zudem studierte sie „alte Musik“ und gründete zusammen mit Kollegen in Biel ein Ensemble für Alte Musik. Ihr ganzes Leben hat Frau Hinderling die Liebe zur Musik begleitet. Seit Mitte September 2015 lebt Frau Hinderling nun in der Wohngruppe Kronenhalde des Schönbühls, Schaffhausen.

Aus dem BACHWIESEN Alters- und Pflegeheim

RIGUGEGL im BACHWIESEN in Ramsen

Der Temperatursturz hat auch wettertechnisch definitiv das Ende des Herbstes eingeläutet. Zeit, um die Racletteöfen bereitzustellen und die gereiften Käse aus den Kellern zu holen. So geschehen im BACHWIESEN, Alters- und Pflegeheim am dritten öffentlichen Anlass in diesem Jahr. Mit einer hausgemachten Muskatkürbis-Suppe mit morgenländischen Gewürzen konnten bereits kurz vor 17.00 Uhr die ersten Gäste begrüsst werden. Der grosse Ansturm liess nicht lange auf sich warten und so schmolzen die halben Käselaibe dahin wie Eis in der Sonne. Mehr als doppelt so viele Besucherinnen und Besucher wie Bewohnerinnen und Bewohner genossen das wärmende Mahl, das Original Apfel-Aprikosen-Chutney, die



von Christine und Marcel Sätteli gesponserten Kartoffeln und zum Abschluss eine süsse Überraschung aus der hauseigenen Pâtisserie. Spätestens beim Schlummertrunk waren sich alle der knapp 100 Gäste einig: der Sommer war schön, aber **Raclette Isch Guet Und Git E Gueti** Luune. Wer nicht dabei sein konnte, hat die nächste Gelegenheit für einen Besuch im bis dahin weihnachtlich geschmückten BACHWIESEN am Montag, 4. Dezember 2017 ab 16.00 Uhr. Dann findet der öffentliche Adventsfeier-Anlass im Ramser Oberdorf statt.

par/6.11.2017

Aus vergangenen Zeiten

125 Jahre Ramser Dorfgeschehen und 125 Jahre Bäckerei zur Krone, Ramsen

1879-2004



In 6 Dia-Vorträgen erzählt Theodor Neidhart vom Wandel des Ramser Dorfgeschehens und der Landwirtschaft vom einfachen Handbetrieb zur voll motorisierten Landwirtschaft mit den Auswirkungen auf die Bäckerei Neidhart.

Mit vielen Bildern zeigt Theodor Neidhart auch die Geschichte der Ramser Schulhäuser und der Schüppel-Eiche und gibt Einblick in das Fachspezifische seiner Bäckerei während den letzten 50 Jahren.

Am 11. Juli 2011 hat der Filmer Hansueli Holzer mit der Kamera den 81 jährigen Theodor Neidhart in seiner Backstube begleitet und so ein eindrückliches, lebendiges Dokument geschaffen.



4 DVDs in zwei Doppelkassetten mit 295 Minuten Spielzeit. Preis: 1 Doppelkassette Fr. 30.-
Das exklusive Geschenk zu jeder Jahreszeit!

Bestellung bei: Heimatvereinigung Aktuar H. Holzer, Oberdorf 191, 8262 Ramsen Tel. 052 743 14 77 oder www.heimatvereinigung.ch

100 Jahre Künstlerdorf Ramsen

100 Jahre Künstlerdorf Ramsen

Ausstellung in der Aula 29. April - 14. Mai 2017



Vernissage 29. April, 17.00 Uhr
Täglich geöffnet 14 - 20 Uhr Sa. + So. 10 - 20 Uhr

Albin Schweri Glasmaler
Jakob Brüttsch Zeichner
Jakob Brüttsch Dichter
Joseph Gnädinger Maler
Mathias Gnädinger Schauspieler
Ueli Greminger-Balsiger
Ernst Alexander Rubli
Friedrich Brüttsch
Hansueli Holzer
Annina Holzer
Daniel Mäder
Roland Uetz
Leo Sätteli

www.ramsen.ch

Rückblick auf die Ausstellung „100 Jahre Künstlerdorf Ramsen“, die vom 29. April bis 14. Mai weit über tausend Besucher nach Ramsen gelockt hat.

Die Ausstellung fand sehr grosses Interesse und erntete viel Lob von Besuchern und den Medien.

„Die Vielfalt der Ramser Künstler beeindruckt“ überschrieb die Schaffhauser Nachrichten ihre Artikel. „Ein Dorf voller Künstler. Mit Recht darf sich Ramsen als das kreativste Dorf weitem bezeichnen“ meinte der Schaffhauser Bock. „Ein Künstlerdorf mit Geschichte, Bemerkenswerte Ausstellung in Ramsen“ titelte das Singener Wochenblatt. „Wo der Himmel die Erde berührt. In den letzten hundert Jahren hat das Dorf Ramsen eine merkwürdig hohe Dichte an Kunstschaffenden hervorgebracht, die weit über seine Grenzen hinausstrahlen“ schrieb die Schaffhauser az. „Dreizehn Künstler ergeben ein Gesamtkunstwerk“ so der Südkurier. Und „Ein wunderbares Zusammenspiel geschaffen“ der Steiner Anzeiger. Das Schaffhauser Fernsehen brachte zwei Sendungen, See-TV verbreitete die Kunde über die Ausstellung in Süddeutschland, Radio Munot und Radio SRF 1 berichteten davon.

Initiiert wurde die Ausstellung von Hansueli Holzer und Ueli Greminger-Balsiger.

Gemeindepräsident Josef Würms konnte an der Vernissage über 300 Gäste begrüßen. Der Ramser Musikverein spielte und der Schaffhauser Regierungsrat Christian Amsler hielt die Laudatio.



Die verstorbenen Ramser Künstler, deren Schaffen die Ausstellung in Bildern, Ton – und Filmdokumenten in Erinnerung rufen konnte.

Albin Schweri, Glasmaler, 1885-1946
Jakob Brüttsch, Zeichner, 1887-1953
Josef Gnädinger, Maler, 1919-2000
Jakob Brüttsch, Dichter, 1919-2005
Mathias Gnädinger, Schauspieler, 1941-15





Die Macher der Ausstellung:

Hansueli Holzer mit Indra Graf, Ueli Greminger-Balsiger mit Elisabeth, Daniel Mäder, Annina Holzer, Friedrich Brütsch mit seiner Frau Eva, Ernst Alexander Rubli, Roland Uetz mit Rosalie Maag. Leo Sätteli mit Frau Romana.

Besonders geschätzt wurde die reichhaltige Kaffeestube während der Ausstellung, die von tüchtigen Mitgliedern des **theater88** geführt worden ist.



Für mich war es eine sehr grosse Freude, dass alle Lehrer von Ramsen jeweils am Morgen mit ihren Schulklassen in die Ausstellung gekommen sind. Von der ersten Primarklasse bis zur 2. Sek! Ich habe die Schüler durch die Ausstellung geführt und von den Künstlern erzählt und ihnen die Augen für diese oder jene Besonderheit geöffnet.

Die erwachsene Generation nimmt das Wissen um die Ramser Künstler und das Spezielle am Dorf Ramsen ja leider schon in absehbarer Zeit mit ins Grab. Aber die Jungen können dieses Wissen weiter tragen.

Dann zeigte ich den Schülern noch einen Teil des Films über die Entstehung eines Holzschnittes, weil sie im Schulhaus tagtäglich an mehreren Holzschnitten von mir vorbei gehen.

Und zum Schluss ermunterte ich jede Klasse, auf der Strasse die Erwachsenen zu grüssen, damit es sich im Kanton herumspricht "Im Künstlerdorf Ramsen im oberen Kantonsteil grüssen sich die Leute"!

Hansueli Holzer

Dies und Das

Mitteilung und Dank



Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern von Ramsen und Buch bedanken, welche Hilfe suchende Personen durch ihre Aufmerksamkeit unterstützt haben.

Es ist mir eine Freude mitzuerleben, dass Nachbarschaftshilfe bei einem Ereignis noch gelebt wird. Sei es, dass nach der Alarmierung der Feuerwehr alle Nachbarn gewarnt, evakuiert oder geweckt werden, der Feuerwehr eine Garage geöffnet wird, um sich zu installieren oder alle Betroffenen mit Getränken versorgt werden. Wichtig ist es auch, dass wir als Feuerwehr oder auch andere Blaulichtorganisationen, im Notfall schnellstmöglich alarmiert werden. Das Motto ist hier „Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig“. Je früher der Alarm ausgelöst wird, desto schneller können wir intervenieren.

Das Sturmholz liegt und auch das Brennholz für die kalte Jahreszeit wird derzeit vorbereitet. Bei diesen Arbeiten entstehen nicht zuletzt Abfälle, wie Äste und dergleichen. Es scheint daher naheliegend, dass diese gleich an Ort und Stelle verbrannt werden. Dabei entsteht meist ein Qualm, der von weitem gesehen wird. Da wir aufmerksame Bürger haben, kann es passieren, dass in diesem Fall über die 118 unnötigerweise die Feuerwehr aufgeboden wird. Um dem vorzubeugen, bitten wir alle, welche im Wald, Garten oder auf dem Feld ein grösseres Feuer machen, dies der Einsatzzentrale zu melden. Die Telefonnummer dafür lautet: 052 624 24 24. Bitte geben Sie dazu Ihren Namen, Telefonnummer und Ort des Geschehens bekannt. So kann bei Ihnen nachgefragt werden, wenn eine besorgte Bürgerin oder ein besorgter Bürger die 118 alarmiert. Es müssen keine Grillfeste oder das Abbrennen von Finnenkerzen gemeldet werden, sondern nur grössere Ereignisse. Danke für Ihre Mitarbeit und Ihre Aufmerksamkeit.

Nun möchte ich mich im Namen der Verbandsfeuerwehr Ramsen- Buch ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen, die Unterstützung und das zahlreiche Erscheinen an der Hauptübung vom 27. Oktober bedanken.

Unsere Freizeit für ihre Sicherheit.

Hansjörg Brüttsch

Kommandant Verbandsfeuerwehr Ramsen – Buch

Erkenntnisse aus dem Begleitprozess zum Windenergieprojekt Chroobach

Während elf Sitzungen wurde das Ziel der Begleitgruppe, eine umfassende und vertiefte Information sowie das Einfließen lassen von Inputs der Bevölkerung, erreicht. Mitglieder der Begleitgruppe waren Vertreter der Gemeinde Ramsen, Hemishofen und Stein am Rhein sowie die Naturschutzorganisationen ProNatura, WWF und Turdus (Vogelschutz Schaffhausen).

Als einzig Verbleibender der Gemeinde Ramsen möchte ich an dieser Stelle nun einzelne wichtige Erkenntnisse aus dem Begleitprozess vorstellen:

- Projekt: geplant sind vier Windenergieanlagen mit je circa drei Megawatt Leistung und mit einer Nabenhöhe von 140 Metern und einer Gesamthöhe von ungefähr 200 Metern. Die Projektträger sind das EKS und SH POWER.
- Windmessungen: zwei unterschiedliche Windmessungen kamen zum Schluss, dass auf dem Chroobach der Wind durchschnittlich mit 5.5m/s bläst. Erstellt wurden die Windertragsberechnungen von TÜV SÜD und Meteotest.
- Sichtbarkeit: Visualisierungen (statisch und bewegt) aus verschiedenen Perspektiven wurden erstellt und die Methodik besprochen und abgestimmt. Zusätzlich wurde in einem Gastreferat mit der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SLS) die Methodik diskutiert, welche durch die Projektträgerschaft übernommen wurde. Anhand der GPS-Daten wurde eine Karte erstellt in der die Sichtbarkeit der Anlagen dargelegt wird.
- Schattenwurf: Ein Haus darf max. 8h/Jahr und max. 30min/Tag vom Schattenwurf der drehenden Rotorblätter betroffen sein, gemäss deutschen Regelungen. In der Schweiz gibt es keine Vorschriften, weshalb man die deutschen Vorgaben beachtet. Bevor diese Werte überschritten werden, wird die Anlage automatisch abgeschaltet.
- Schall: Dank technischen Massnahmen („Kämme“ an der Hinterkante der Rotorblätter) sind die Schallemissionen in allen umliegenden Wohngebieten unter den gesetzlichen Grenzwerten.
- Fledermäuse: Bei vier, der über 20 auf dem Chroobach nachgewiesenen Arten, können Beeinträchtigungen aufgrund ihrer Flughöhe im unteren Bereich der Rotorblätter auftreten. In Absprache mit der Stiftung Fledermausschutz wurde ein «Abschaltalgorithmus», also Stillstand-Zeiten vordefiniert, um die Tiere möglichst wenig zu beeinträchtigen (Sommerhalbjahr, trockene und warme Nächte). Parallel zum Betrieb soll über zwei bis drei Jahre die tatsächliche Fledermausaktivität aufgezeichnet werden.
- Vögel: Durch Ornithologen wurde eine Kartografierung der Brut- und Zugvogelarten am Chroobach erstellt. Im Umkreis von über einem Kilometer um die Anlagen herum wurden folgende Greifvogelhorste kartiert: 3x Rotmilan, 1x Sperber, 2x Schwarzmilan, 11x Mäusebussard, 1x Turmfalke.
- Wald: Die komplette vorgesehene Fläche ist sogenannter Nutzwald. Insgesamt müssen 20'110m² Wald definitiv gerodet werden. Diese Fläche muss als Realersatz in der Region aufgeforstet werden, oder kann durch andere Ausgleichsmassnahmen ersetzt werden. Zur definitiven Rodung kommt die temporäre Rodung während der Bauphase. Diese Flächen werden danach wieder aufgeforstet.
- Zuwegung: Diese findet über Hemishofen-Oberwald statt. Die Strassen müssten auf 4.5m verbreitert werden und stellenweise verbessert geschottert werden. Zudem müssen einzelne temporäre Eingriffe getätigt werden (Kurvenausbau, Montagefläche). Pro Windrad braucht es ungefähr 400 Lastwagenfahrten.
- Wirtschaftlichkeit: Aus den Windstatistiken und der Anlageleistung berechnet sich ein Bruttoertrag. Von diesem werden ca. 13% abgezogen um die Unsicherheiten zu

kompensieren. Von dem verbleibenden Betrag werden noch einmal Abzüge für Wartungsarbeiten, Abschaltungen (Fledermäuse, Vögel, Schattenwurf, Reserve, etc.) und Verluste getätigt. So verbleibt eine Ertragsprognose von 21'138 Megawattstunden pro Jahr. Trifft man Annahmen zur Strompreisentwicklung und berücksichtigt die über KEV geförderten Beiträge (garantiert während der ersten 20 Betriebsjahre der Anlage), so zeigt die Rechnung, dass sich die Windenergieanlagen wirtschaftlich betreiben lassen.

- Finanzen: Die Betreiberfirma hätte den Steuersitz in Hemishofen, da die Anlagen auf Gemeindegebiet von Hemishofen stehen. Neben der Unternehmenssteuer für Hemishofen kämen eine Standortpacht für Stein am Rhein, eine Lastabgeltung für Hemishofen und ein Naturschutzfonds für alle anliegenden Gemeinden dazu.

Wie geht es nun weiter?

Auf kantonaler Ebene läuft aktuell eine Teilrevision des Richtplans zur Neubewertung der potentiellen Standorte für Grosswindanlagen. Der Standort Chroobach soll dabei im Richtplan festgesetzt werden. Auf der Projektebene steht die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) kurz vor dem Abschluss. Danach wird diese zur Vorprüfung beim Kanton eingereicht. Die zuständigen Behörden werden diese prüfen und allenfalls Anpassungen verlangen. Danach wird die Projektgemeinschaft für die Nutzungsplanungsänderung an die Gemeinde Hemishofen gelangen. Diese muss über eine Zonenplanänderung (2019) abstimmen, damit auf den betroffenen Parzellen überhaupt gebaut werden darf. Wäre dieser Entscheid positiv, so könnte ein ordentliches Baugesuch eingereicht werden. Zuvor soll das Gebiet im Richtplan des Kantons festgesetzt werden.

Die Stromproduktion deckt ungefähr den Bedarf des ganzen oberen Kantonsteils und liefert somit einen Beitrag zur Versorgungssicherheit und zur lokalen Produktion von erneuerbarem Strom. Durch den Ausstieg der Atomenergie muss der Kanton Schaffhausen 25 Prozent des verbrauchten Stroms durch erneuerbare Quellen ersetzen. Während Sonnenenergie und Wasserkraft im Sommer am produktivsten sind, ist der Ertrag von Windenergie im Winter am höchsten. Eine dezentrale Produktion mit verschiedensten erneuerbaren Energieträgern ist deshalb wichtig. Noch wichtiger aber ist, dass wir uns eingehend mit der komplexen Materie überhaupt auseinandersetzen. So dienen ähnliche Windräder seit ein paar Monaten bei Wiechs am Randen als Anschauungsobjekt und unter www.chroobach.ch können etliche Informationen abgerufen und studiert werden. Es gibt gute Gründe für ein solches Projekt und auch gute Gründe dagegen. Und auch wenn schlussendlich Ramsen nicht über die Realisation dieses Projektes entscheiden kann, so ist es wichtig, dass jede und jeder mit ehrlichen Fakten darüber diskutieren und sich eine eigene Meinung bilden kann.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Projektträgerschaft bedanken, welche eine Teilnahme am Projekt mit dem Begleitprozess überhaupt ermöglichte. Viele Einwände und Anregungen wurden aufgenommen, umsichtig geprüft und sind so ins Projekt eingeflossen.

Florian Wohlwend



Abbildung 1: Visualisierung der vier Windenergieanlagen

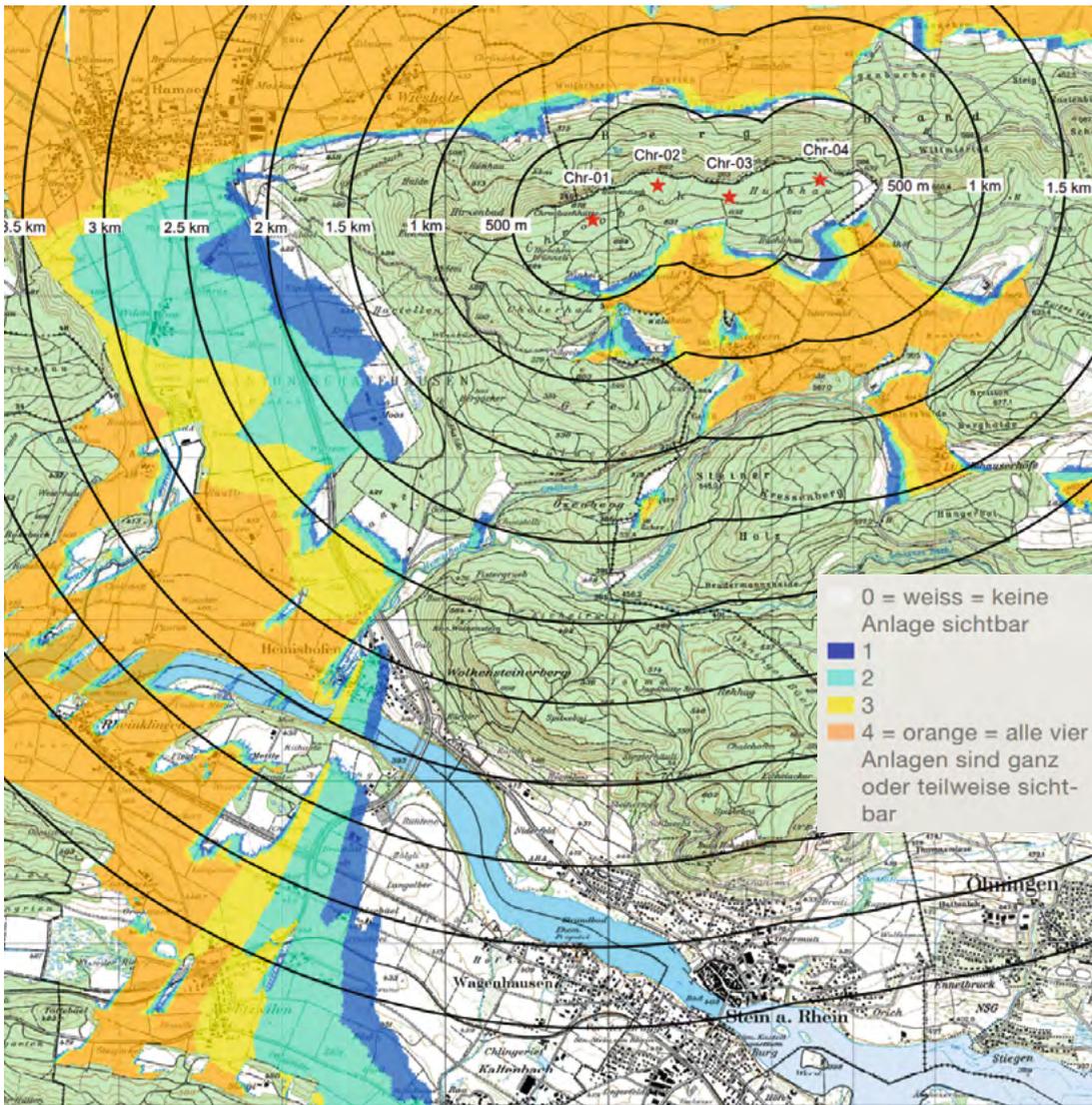


Abbildung 2: Sichtbarkeit der Windenergieanlagen

An die Privatwaldbesitzer und Brennholzkunden von Ramsen

Das Jahr 2017 war für den Wald und die Forstwirtschaft wieder sehr wechselhaft. Nach einem sehr frühen Frühling gab es auch dieses Jahr um den 20. April herum Spätfröschäden an Nussbäumen und jungen Tannen. Der insgesamt trockene Frühling und der sehr heisse Juni begünstigt die Entwicklung des Borkenkäfers, so dass wir bereits im Juni die ersten Käferbäume entdeckten. Dies ging den ganzen Sommer so weiter und somit kamen in Ramsen bis in den Herbst etwa 500 m³ Käferholz zusammen. Beim Gewittersturm vom 2. August wurde vor allem das Gebiet Sevihau und Betteltal stark getroffen. Hier vielen rund 1000 m³ Holz dem Sturm zum Opfer. Diese Fläche ist bereits aufgerüstet und vom Dorf her gut sichtbar.

Jetzt ist es wichtig, dass sie als Waldbesitzer ihre Wälder kontrollieren, ob es vom Sturm her noch abgebrochene oder umgeworfene Fichten hat. Diese Bäume sind sehr Käferanfällig und sollten, wie auch die noch vom Käfer befallenen Bäume, bis im Februar aufgerüstet und abtransportiert werden. Wenn sie Fragen haben oder Hilfe beim Aufrüsten brauchen, melden sie sich direkt bei mir.

Beim Eschentriebsterben gibt es keine guten Nachrichten. Die stark geschädigten Eschen nehmen weiter zu. Ich empfehle ihnen, stark befallene Eschen in Gärten und entlang von Wegen und Straßen, aus Sicherheitsgründen zu fällen, da sich diese Eschen nicht mehr erholen werden.

Wie sieht die Situation auf dem Holzmarkt aus. Die Nachfrage nach frischem Fichtenholz ist gut und die Preise auf tiefem Niveau stabil. Die Nachfrage nach Buchen ist im Frühwinter gut, aber die Preise weiterhin bescheiden.

Gut zu Verkaufen sind nach wie vor Eichen und Lärchen. Auch Buchenbrennholz in langer Form ist gesucht und der Preis stimmt.

Wenn Sie Holz zum Verkauf aufrüsten wollen, bitte ich Sie **dringend**, mir dies vorher mitzuteilen, damit wir die Anforderungen an Länge und Qualität besprechen können. Ich bin meistens über das Natel der Forstverwaltung zu erreichen.

Natel 079 659 64 61

Eine unfallfreie Holzhausereisaison wünscht Euch
Der Forstverwalter
Hansruedi Kohler
Im Unterberg 5
8239 Dörflingen

P.S. Brennholz bis **31. Januar 2018** bei der Forstverwaltung bestellen.

Holzbestellung:

Brennholz:	Buche 1m	à Fr. 80.-	.....	Ster	ab Wald
	Fichte 1m	à Fr. 75.-	.....	Ster	ab Wald
	Buche lang 5m	à Fr. 45.-	.....	Ster	ab Wald
	Hartholz gemischt 5m	à Fr. 40.-	.....	Ster	ab Wald

Herkunftsnachweis Brennholz:	Buche (Fagus silvatica)	Ramsen / Buch
	Fichte (Picea abies)	Ramsen / Buch

Talon abtrennen und an Forstverwalter senden oder telefonisch melden

Herbstausflug 2017 der Heimatvereinigung

Herbstausflug 2017

Heimatvereinigung zu Besuch im Atelier von Carl Roesch

Nach Diessenhofen eingeladen hatte eigentlich Mitglied Urs Roesch, Neffe des 1884 geborenen und 1979 verstorbenen Künstlers Carl Roesch. Doch leider verstarb er im vergangenen Jahr selber. So empfing an seiner Stelle Helga Sandl, Kuratorin und beste Kennerin des Künstlerwerks am Bettagsonntag die rund zwei Dutzend Besucher der Heimatvereinigung im Diessenhofer Museum. Nach einem kurzen Überblick über das Werk und die Zeit um 1917, dem Start ins Leben als freischaffender Künstler, führte Neffe Urs dann selber sehr lebendig - allerdings im Film, gestaltet von Hansueli Holzer - durch Leben und Werk seines Onkels. Anschliessend konnten die Besucher die ausgestellten Bilder des Künstlers im Original selber betrachten, die feinfühlig dargestellten Landschaften und Menschen, oft in kubistisch auf die wichtigsten Konturen vereinfachten Formen.

Ein kurzer Aufstieg an die Kante des Rheinbordes führte ins Atelier des Künstlers. Hier hatte er also gewirkt mit seiner starken Frau Margrit zusammen, sich inspirieren lassen beim Blick über den Rhein, seine Ölbilder, Aquarelle, Pastelle, Radierungen, Zeichnungen, Glasmalereien und Mosaik geschaffen. Es schien, als hätte Carl den Raum nur für kurze Zeit verlassen und seinen Geist zurückgelassen.

Nach einem herzlichen Dank an Helga Sandl und Hansueli Holzer, dem Organisator des Ausflugs, ging's zurück zur Schiffände.

Vom Schiff aus warfen die Besucher einen letzten Blick zum Atelier hinauf und genossen die herbstliche Landschaft auf der Rückfahrt nach Stein am Rhein.

Arthur Meister Präsident Heimatvereinigung Buch-Hemishofen-Ramsen



Klassentag der 28er Jahrgänge

Grüezi - Hoi mitenand!

Herbst für Herbst, seit vielen Jahren, treffen sich die 28er Jahrgänge im 'Hirschen' zum Mittagessen. Der Wirtshaus-tisch, professionell gedeckt vom Hirschenteam, bleibt der gleiche, jedoch die Reihe der Schulkameraden, die am Tisch mit ihren Anvertrauten Platz genommen haben, lichtet sich.

Immer mehr fehlen vertraute Gesichter.

Die Entschuldigungen kommen vorallem von den auswärts wohnenden Kameraden: Energieverlust, Verpflichtungen, eingeschränkte Mobilität, diverse Altersbeschwerden.

Letztes Jahr 2016 noch dabei: Heinz und Carmen Burg

Stefan Hengartner

Konrad Graf

Margrit Wiesmann-Wittwer

Diese Jahr 2017 anwesend:

28er Jahrgänge:

Eugen Schneider

Reinhold Schmid

Hildegard Schmid

Alfred Gretener

Alfred Huber

Begleitpersonen:

Hedi Sätteli (Fridolin)

Käthi Aigeltinger (Max)

Elfriede Schmid (Josef)

Dorli Huber

Helen Gnädinger (Kurt)

Von Angesicht zu Angesicht an einem Tisch sitzend, verbunden mit einem Händedruck, mit Fragen nach dem Wohlbefinden, mit Erinnerungen von - Ja damals! - Das tut gut.

Liebe Grüsse an die Kameradinnen und Kameraden, die nicht anwesend sein konnten.

Wer weiss, vielleicht sehen wir uns, im Herbst 2018, im denkwürdigen 90 Geburtsjahr, wieder.

Bis dahin Tschau!

Helen Gnädinger

Supermoto Ramsen

Am Wochenende vom 29. September bis 1. Oktober 2017 fand die neunte Auflage des Supermoto Ramsen statt. Das OK und der Supermoto Club Ramsen haben nochmals eine tolle und erfolgreiche Veranstaltung auf die Beine gestellt. Die monate- bzw. wochenlangen Vorbereitungen haben sich gelohnt. Rund 210 Fahrer und ihre Begleiter haben den Weg nach Ramsen unter die Räder genommen. Da es sich beim Anlass in Ramsen um das Saisonfinale handelte, wurde noch um die letzten Punkte in der Supermoto Swiss Championship gekämpft. Erst in zwei Kategorien stand der Meister bereits fest. Die angereisten Zuschauer wurden mit spannenden Rennen, spektakulären Manövern und einer beeindruckenden Show der Piloten belohnt. Alles in Allem war die Veranstaltung ein voller Erfolg!



An dieser Stelle möchte sich der Supermoto Club Ramsen bei allen Landbesitzern, Sponsoren, Gönner, Anwohnern, der Gemeinde Ramsen und dem Kanton Schaffhausen herzlich bedanken! Viele Einheimische haben in diesem Jahr an der Veranstaltung mitgeholfen, haben die Festwirtschaft oder die Bar besucht oder haben sich die Rennen angeschaut. Ein besonderer Dank geht an die Anwohner von Wiesholz, die einige Einschränkungen hinnehmen mussten und der Feuerwehr Ramsen, die den Verkehr vorbildlich geregelt haben!

Nach dem Rennen ist vor dem Rennen... In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächste Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum, die vom 28. bis 30. September 2018 stattfinden soll.

Das Ok Supermoto

Marcel Rymann
OK Präsident



Aus den Vereinen

Männerchor Ramsen—Buch

Wir vom Männerchor Ramsen Buch planen uns mit einer neuen Uniform einzukleiden. Aus Anlass unseres 160 Wiegenfestes werden wir ein ein wenig verändertes Aussehen haben natürlich nur was die Kleidung betrifft. Die Sänger bleiben die alten es ist ja leider so dass der Durchschnitt an Lebenserfahrung im Verein immer ansteigt was auf ein gewisses fehlen von Nachwuchs schließen lässt. Nun sollen wir deshalb die Flinte ins Korn werfen? Nein jetzt erst recht frei nach Gottfried Keller: Kleider machen Leute. Wir werden Hose, Gilet, Hemd und Krawatte neu anschaffen. Eventuell schon an unserem Chränzli 2018 am 6. und 7. Januar in der Aula in Ramsen werden wir in neuer Kleidung auftreten können. Wir haben aber auch ein Fest geplant zu Gunsten unserer neuen Kleidung. Das ganze will schließlich auch finanziert sein. Das Datum des Festes ist noch offen. Im Juni oder Juli wird das Fest stattfinden. Wir sind auch Turnusgemäß mit der Durchführung des 1. August in Ramsen beauftragt.

Allerdings müssen wir da Arbeiten und nicht unsere neue Uniform präsentieren. Vielleicht sehen wir uns an einem der Anlässe einmal persönlich wo wir uns auch unterhalten können. wenn Sie allerdings ein Freund des Chors sind dürfen sie natürlich auch eine Spende machen was uns Sänger natürlich sehr freuen wird.

Jetzt wünsche ich allen ein schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Hans Graf

Der Männerchor Ramsen Buch am Glarner kant. Sängerfest 2016 in Niederurnen in alter Uniform



Chorbetreuerin Franziska Gallati, Stefan Neidhart, Hans Graf, Thomas Neidhart, Roman Kollöffel, Harry Locherer, Lukas von Lienen, Andreas Hug, Heinz Kollöffel, Christian Balmer, Max Höhener, Anton Neidhart, Werner Kollöffel, Günter Sarstedt, Walter Kübler, Meinrad Eichenberger, Bernhard Ruh, Felix Ruh und Dirigent Gottlieb Ruh es fehlt Josef Würms

Jahresübersicht 2017 Schützenverein Ramsen

Auch in diesem Jahr war unser Verein sehr tätig unterwegs und es wurde viel angeboten – welches noch bis Dezember andauert.

Hier eine Übersicht der Termin im Laufe des Jahres 2017:

Im Februar wurde ein Winterschiessen in Buch durchgeführt, an dem SV Ramsen mit 1298 Punkten gegen Buch gewonnen hat.

Im April fand das Blauburgunderlandschiessen in Wilchingen statt.

Im Mai waren wir zum Schiessen in Basadingen, Oberhallau, Guntmadingen und Standweihschüssen in Ramsen.

Im Juni fand das Feldschiessen in Stein am Rhein statt und haben dort erfolgreich geschossen mit guten Platzierungen – Hans Schenk 71 Punkte, Ruedi Zahnd 66 Punkte, Christine Sätteli 65 Punkte, Hanspeter Brütsch 65 Punkte. Ebenfalls war das Bezirksschiessen in Stein am Rhein mit folgenden Resultaten – Christine Sätteli 94 Punkte, Phillippe Zimmermann 87 Punkte, Urs Wolf 86 Punkte, Dominik Sätteli 85 Punkte, Ruedi Zahnd 84 Punkte, Felix Neidhart 84 Punkte,

Marianne Neidhart 82 Punkten. Beim Bezirksschiessen haben wir den 1. Platz erreicht mit insgesamt 536.440 Punkten.

Im Oktober hatten wir unser Highlight das **Endschiessen** und mit folgenden Resultaten (siehe Bilder unten):

Armando Di Giacorno 75 Punkte, Dominik Sätteli 75 Punkte, Christine Sätteli 74 Punkte, Ruedi Zahnd 72 Punkte. – **Differenzler:** Lars Dorn angesagt 400 Punkte geschossen 400 Punkte Differenz 0, Urs Neidhart **Differenz 1**, Lukas von Lienen Differenz 2, Dominik Sätteli Differenz 3. **Gästestich:** – Marcel Sätteli 38 Punkten, Albert Graf 34 Punkten, Elke Graf 31 Punkten.

Vereinscup: die 4 Besten – Dominik Sätteli 92.17 Punkten, Manuel Heine 92.16 Punkten, Lukas von Lienen 90.54 Punkten, Hans Schenk 90.46 Punkten.

Jahresmeisterschaft 2017: Christine Sätteli 576 Punkten, Hans Schenk 573 Punkten, Dominik Sätteli 573 Punkten und Lukas von Lienen 573 Punkten.

Für das leibliche Wohl wurde Pizza offeriert, welche wir selbst zusammenstellen durften und in einem mobilen Pizzaofen gebacken wurde.



In diesem Jahr wurde Christine Sätteli zur Vereinsmeisterin mit 576.05 Punkten gekürt. Wir gratulieren Ihr herzlichst für diese tolle Leistung.

Im November fand ein Nachtschiessen in Altdorf statt (siehe Bild unten). Das Nachtschiessen in Altdorf war sehr interessant und es war eine sehr tolle Veranstaltung. In völliger Dunkelheit im Schiessstand mussten die Schützen auf beleuchtete Scheiben schießen. Einige Ergebnisse von unserem Verein – Ruedi Zahnd mit 91 Punkten, Manuel Heine mit 88 Punkten, Christine Sätteli mit 84 Punkten, Lars Dorn mit 81 Punkten und Phillippe Zimmermann mit ebenfalls 81 Punkten. In der Gruppenwertung platzierte sich Ramsen 1 mit 344 Punkten auf den 5. Rang. Danach klang der Abend mit einer Metzgete aus.



Im Dezember wurde das Chlausschiessen in Merishausen durchgeführt (siehe unten). Dort waren wir auch sehr erfolgreich mit vielen Stichen und Punkten.



Nach den letzten Schiessen im Dezember 2017 werden dann wieder alle Waffen gemeinsam gereinigt, damit sich der Schützenverein Ramsen in die Winterpause verabschieden kann. Wir freuen uns jetzt schon auf 2018, wo wir hoffentlich nicht nur wieder bekannte, sondern auch neue Gesichter im Schiessstand des SV Ramsen begrüßen dürfen.



Wir bedanken uns herzlichst bei unseren Wirten-Paar Marianne und Hans Neidhart, welche nach Jahrzehntelange tollen Tätigkeit des Wirtens im Schützenhaus ihr Amt abgeben.

Wir blicken auf ein Erfolgreiches Schiessjahr 2017 zurück und bedanken uns ganz herzlich bei den Sponsoren, dem OK, den vielen Helfern und den gastgebenden Vereinen, welche die Anlässe erst möglich gemacht haben.

Lars ,Urs, Christine

Jungschützenkurs des SV Ramsen 2017

Auch dieses Jahr hat der SV Ramsen einen Jungschützenkurs angeboten, welchen 3 Schützinnen und 8 Schützen aus dem Bezirk Stein am Rhein abgeschlossen haben. Traditionell begann dieser mit einem Theoriekurs im März, an welchem unsere neuen Teilnehmer auf den Kurs vorbereitet wurden und die alten einen Refresher erhielten.

Während des Kurses zeigten sich wieder die unterschiedlichsten Resultate, mal wurde sehr gut geschossen, teilweise war es aber auch mehr ein K(r)ampf für ein gutes Ergebnis. Für den Jungschützenkurs des SV Ramsen gab es in diesem Jahr jedoch auch einige positive Überraschungen.

Zu den Höhenpunkten des Kurses gehörte wieder das Wettschiessen im August in Thayngen sowie die Kantonale Einzelmeisterschaft in Neuhausen. Beim ersten Anlass wurden wir bei den Jungschützen von 5 Vereinen (Region Reiat/Stadt/Stein a. Rh.) nur vierter. Teils lag das an der starken Konkurrenz, jedoch auch, weil ein Teilnehmer des Kurses an diesem Anlass nicht mitmachte und wir so einen Nuller in der Wertung hatten. Bei den Jugendlichen gab es dafür die grosse Überraschung. Armando Di Giacomo wurde dort erster und holte sich in seiner Kategorie die Hellebarde (Wanderpreis).

Bei der Kantonalen Einzelmeisterschaft, wo in der Regel die besten Jungschützen und Jugendlichen des Kantons antreten, wurden von den Teilnehmern sehr gute Resultate geschossen. Auch hier waren wir gut dabei, jedoch reichte uns bei beiden Kategorien jeweils um einen Punkt nicht, damit wir in die Finalrunde gekommen wären. Hier waren Philippe Zimmermann auf Platz 11 sowie Armando Di Giacomo auf Platz 9 unsere besten Schützen.

Beim Feldmeister, wo die Resultate des Wettschiessens, Feldschiessens und des Obligatorischen der einzelnen Teilnehmern im Kanton Schaffhausen zusammengezählt werden, können wir sogar sehr zufrieden sein. Hier wurde Dominik Sätteli bei den Jungschützen 12. (von 100 Schützen) und Armando Di Giacomo kam bei den Jugendlichen sogar aufs Treppchen. Er wurde ausgezeichneter 2. (von 38 Schützen) mit jeweils neun Punkten Rückstand/Vorsprung auf den 1. bzw. 3. Rang.

Im Oktober wurden dann wieder alle Waffen gemeinsam gereinigt, damit sich der Jungschützenkurs des SV Ramsen in die Winterpause verabschieden kann. Wir freuen uns jetzt schon auf 2018, wo wir hoffentlich nicht nur wieder bekannte, sondern auch neue Gesichter im Schiessstand des SV Ramsen begrüßen dürfen.



von links nach rechts: Jungschützen Leiter Mike Kienast, Fabienne Schlegel, Rammeya, Armando Di Giacomo, Loredano Santoro, Dominik Sätteli, Sean Wildhaber, Philippe Zimmermann, Patrizia Brütsch, James Zimmermann, Urs Wolf Leiter



Hinten: von Links Loredano Santoro, Leiter Urs Wolf, Philippe Zimmermann, Sean Wildhaber, Fabienne Schlegel, Armando Di Giacomo (mit Hellebarde), Dominik Sätteli
 Vorne: von Links Matthias Neidhart, Joel Altorfer, Patricia Brüttsch, Leiterin Victria Graf, Leiter Mike Kienast, Rammeya Selvananthaguru



Armando Di Giacomo (Feldmeister 2017)



Armando Di Giacomo, Dominik Sätteli und Philippe Zimmermann

Das katholische Pfarrhaus erstrahlt in neuem Glanz

Termingerecht, fachmännisch und zur vollen Zufriedenheit wurden im Laufe des Sommers/Herbstes 2017 die Arbeiten am stattlichen Pfarrhaus durch örtliche und regionale Handwerksfirmen ausgeführt.

Die Isolation des Estrichbodens durch die Schreinerei Daniel Schmid aus Ramsen bildete in der zweiten Junihälfte den Start der Renovationsarbeiten.

Der erste, wenn auch eher unscheinbare neue Glanz an der noch alten Fassade waren zwei neue Sandstein-Fensterbänke, die Steinhauer Stäheli aus Stein am Rhein an der Westfassade einbaute. Ebenfalls notwendig war die Sanierung der Sandstein-Fenstereinfassungen und -Fensterbänke, damit diese in den nächsten Jahrzehnten der Witterung wieder standhalten.

Ende Juli ersetzte die Firma Mussotter, Ramsen, die 23 alten Holzfenster durch neue, dreifachverglaste Kunststofffenster. Eine Freude für die Optik und die Energiebilanz!

Das für die Arbeiten an der Fassade notwendige Baugerüst erstellte das Baugeschäft Höhener aus Ramsen. So konnte anfangs August auch die Malerwerkstatt Gnädinger aus Stein am Rhein mit der Arbeit beginnen: Die Fenstereinfassungen aus Holz wurden für den Neuanstrich vorbereitet und die ganze Fassade mit dem Hochdruckreiniger gereinigt. Der zweimalige Neuanstrich verhalf dem Haus zu einem ganz neuen Erscheinungsbild, wozu auch die Auffrischung der Wappen und der Inschrift oberhalb des Eingangsportals beitragen.

Die Firma Norm Holz Bau AG aus Ramsen lieferte und montierte in der dritten Septemberwoche die Fensterläden, wonach das Gerüst wieder abgebaut werden konnte und der Blick auf das „neue“ Pfarrhaus frei war. Die grosse, schwere Eingangstüre fertigte und montierte ebenfalls die Firma Norm Holz Bau AG.

Die Farbwahl für die Fassade und die Fensterläden hatte zum Ziel, dem Haus ein Erscheinungsbild zu geben, das schlicht und doch edel, abhebend und nicht zu auffällig, farbig, jedoch nicht zu prägnant sein sollte, sich gut ins Gesamtbild einfügt und dem stattlichen Gebäude einen würdigen Glanz verschafft. Nicht ganz einfach – aber offensichtlich gelungen, um nach den vielen erhaltenen Komplimenten zu urteilen.

Im Innern des Hauses wurden die Wände neu gestrichen. Mit der noch ausstehenden Erneuerung der Nasszellen wird zugewartet, bis die Bedürfnisse allfälliger Mieter geklärt sind.

Wir danken allen beteiligten Firmen und Handwerkern herzlich für die gute Zusammenarbeit und die gewissenhafte und termingerechte Ausführung der Arbeiten!

Und: Wir suchen weiterhin nach einem geeigneten Mieter!

Weitere Infos und Fotos:

Bauberichte: www.kathschaffhausen.ch – Pfarrei Ramsen – Mitteilungen

Vermietung: www.kathschaffhausen.ch – Pfarrei Ramsen – Räumlichkeiten – Pfarrhaus



Ökumenischer Dünnetag

Am **Sonntag, 25. Februar 2018** findet der ökumenische Dünnetag in der Aula Ramsen statt. Um **10.30 Uhr** beginnt der **Familien-Gottesdienst**, in dem der Kinderchor und der Musikverein Ramsen mitwirken. Anschliessend gibt es salzige und süsse Dünnen (Wähen, Kuchen) zum **Zmittag**.

Die Kollekte geht an Projekte der kirchlichen Hilfswerke „Brot für alle“ und „Fastenopfer“, die mit ihrer diesjährigen ökumenischen Aktion dazu herausfordern „Werde Teil des Wandels!“.

Alle sind herzlich eingeladen, am ökumenischen Dünnetag teilzunehmen!

Wer gerne eine salzige oder süsse Dünne backt oder bei den anfallenden Arbeiten rund um den Dünnetag mithilft, melde sich bitte bei Pfr. Urs Wegmüller.



Familien-Ostern

Am **Ostersonntag, 1. April 2018, um 9.30 Uhr** feiern wir einen **Oster-Familien-Gottesdienst** mit Abendmahl in der Evangelisch-reformierten Kirche Ramsen. Die Kolibri-Kinder und der Kirchenchor singen österliche Lieder. Anschliessend tütschen wir Eier im Kirchgemeindehaus.

Alle sind herzlich eingeladen!



15. Gospel-Projekt

In der zweiten Februar-Hälfte startet das 15. Gospel-Projekt. Wie gewohnt sind es drei Proben – diesmal am Donnerstag-Abend – und ein Gospel-Gottesdienst – am Sonntag-Abend.



Donnerstag, 22. Februar, 1. März und 8. März 2018, jeweils **19.30-21 Uhr**, proben wir Gospel-Songs im Evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus Ramsen. Die musikalische Leitung haben Käthi und Daniel Vetterli.

Den Gospel-Gottesdienst feiern wir am **Sonntag, 11. März 2018 um 18 Uhr** in der Evangelisch-reformierten Kirche Ramsen. Einsingen ist um 16.45 Uhr.

Alle, die Freude an Gospel-Songs haben, sind herzlich willkommen!

Grenzüberschreitender Auffahrts-Gottesdienst

Am **Donnerstag, 10. Mai 2018 um 10.30 Uhr** feiern zwei schweizerische – Buch, Ramsen – und zwei deutsche Kirchgemeinden – Büsingen, Gottmadingen – ihren traditionellen grenzüberschreitenden **Auffahrts-Gottesdienst** beim **Ramser Schüppel**. Der Musikverein Ramsen gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

Für das gemeinsame **Bräteln** nach dem Gottesdienst bringt jeder sein Picknick, Geschirr und Besteck selbst mit. Getränke, Kaffee und Kuchen können gekauft werden.

Bei schlechtem Wetter findet der Auffahrts-Gottesdienst in der Evangelisch-reformierten Kirche Ramsen statt. Bei zweifelhafter Witterung gibt Pfr. Urs Wegmüller am Auffahrts-Morgen Auskunft.

Alle sind herzlich eingeladen!

Auskunft zum «Treffpunkt Kirchgemeindehaus» mit Film, zum ökumenischen Dünnetag, zum Gospel-Projekt, zur Familien-Ostern und zum grenzüberschreitenden Auffahrts-Gottesdienst gibt gerne Pfr. Urs Wegmüller, 052 743 11 44, urs.wegmueller@ref-sh.ch.



Die Biber – Staffelwald – Wintermorgen in Ramsen

Im «Treffpunkt Kirchgemeindehaus» vom **Donnerstag, 25. Januar 2018 um 10 Uhr** zeigt Hansueli Holzer drei Kurzfilme: «Die Biber» – über den Bach und das gleichnamige Tier, «Staffelwald» – über einen Einsatz zur Schaffung neuer Lebensräume für Pflanzen und Tiere und «Wintermorgen in Ramsen» – über das erwachende Leben an einem Schneemorgen.

Alle sind herzlich eingeladen, sich im Evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus Ramsen bei Zopf und Getränken diese drei Kurzfilme anzuschauen und darüber ins Gespräch zu kommen.



Jubilare 2018

90 Jahre

Herr	Alfred Wilhelm Huber	20.05.1928
Herr	Alfred Gretener	31.05.1928
Frau	Katharina Justina Gnädinger	25.07.1928
Herr	Eugen Schneider	31.10.1928

85 Jahre

Frau	Käthe Aigeltinger	31.01.1933
Herr	Gregor Wolfgang Schweri	31.08.1933
Herr	Otto Ruh	16.09.1933
Herr	Wilhelm Graf	31.10.1933
Frau	Cäcilia Maria Neidhart	07.12.1933

80 Jahre

Herr	Oskar Nyffenegger	02.07.1938
Herr	Samuel Ryser	02.09.1938
Herr	Otto Sahli	12.11.1938

Goldene Hochzeit

Herr und Frau	Meinrad und Silvia Schmid	17.05.1968
Herr und Frau	Theodor und Agnes Neidhart	15.10.1968

Herzliche Gratulation

